



# Der Feldschütz

Der Feldschütz erscheint 6x jährlich <http://www.feldsg.ch>

Präsident: Nauer Fridolin, Auwiesenstrasse 30, 9030 Abtwil  
E-Mail: [fridolin.nauer@bluewin.ch](mailto:fridolin.nauer@bluewin.ch)

Schützenmeister: Edi Enggist  
Kräzernstrasse 43, 9015 St.Gallen  
Telefon P +41 77 436 72 70  
E-Mail: [edi.enggist@gmail.com](mailto:edi.enggist@gmail.com)

Redaktion und Information:  
Emil Annen, Oberhofstettenstrasse 90c, 9012 St.Gallen,  
Mobile 079 255 01 94 E-Mail: [emil.annen@feldsg.ch](mailto:emil.annen@feldsg.ch)

Sekretariat und Mitgliederadministration  
Judith Boggia, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen

Telefon 078 629 33 19  
E-Mail: P: [judith.boggia@bluemail.ch](mailto:judith.boggia@bluemail.ch)

Postcheck: 90-842-7 Hauptkasse  
90-1251-7 Mitgliederbeiträge

Nr. 3. Juni 2025

97. Jahrgang



Vor 100 Jahren fand auf der Weierweid das Kantonale Schützenfest vom 1. bis 10. August 1925 statt. Vom 10. bis 13. August der Internationale Match/Weltmeisterschaft. In dieser Nummer findet Ihr die Geschichte, neben anderen auch, wie die schweizerische Matchmannschaft Weltmeister-Gold von den Amerikanern wieder zurückholten.

seit  
1929

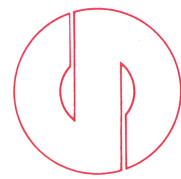
 **Zulian+Co.** ag

Renovationen  
Kundenarbeiten  
Umbauten  
Gipserarbeiten

**Baugeschäft 9011 St.Gallen**

Telefon 071 222 50 65 • Fax 071 222 99 14  
zulian@zulian.ch • www.zulian.ch

D·DRUCK·SPESCHA



071 277 21 88  
Alpsteinstrasse 8

info@d-druck.ch  
9014 St. Gallen

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser

Für Broschüren, ob im Format A4 oder A5, farbig oder schwarz/weiss, sind wir die richtige Druckerei. Denn wir verarbeiten Ihre Aufträge ab einem Exemplar ohne Obergrenze.

Möchten Sie ein nicht mehr erhältliches Buch nachdrucken lassen? Auch darin sind wir spezialisiert und erstellen diese mit langlebiger Klebebindung.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an:

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_



**Spenglerei, Sanitäre Anlagen**

**W. Gablers Söhne AG**

**9000 St. Gallen**  
**St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78**  
**Fax 071/222 42 13**

Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,  
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen

## Gratulationen zum Geburtstag

In vergangen, diesen und den nächsten Tagen und Wochen feierten oder feiern unsere folgenden Kameraden ihren Geburtstag. Kommission und Redaktion wünschen allen für die Zukunft weiter alles Gute und vor allem ....

Blibed gsund!



Redaktionsschluss	Feldschütz 4/ 25	5. August 2025
Redaktionsschluss 2025	Feldschütz 5/ 25 Feldschütz 6/ 25	6. Oktober 2025 4. Dezember 2025

Wir danken allen Inserenten, welche die Herausgabe des Feldschütz ermöglichen und empfehlen, die inserierenden Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.  
Die Kommission

## RSV St. Gallen Feldschiessen 2025 300m

71	Nauer Fridolin	KA	AK
68	Boggia Luigi	KA	AK
68	Hurter Marcel	KA	AK
65	Schäfer Fritz	KA	AK
64	Breitenmoser Andreas	KA	AK
63	Wellmann Dieter	KA	AK
63	Obendrauf Jaromir	KA	AK
62	Henning Lars	KA	AK
61	Studerus Adrian	KA	AK
59	Allenspach Marco	KA	AK
58	Gempel Timmo	KA	AK
56	Breitenmoser Svenja	KA	AK
55	Breitenmoser Martin	KA	AK

Weitere Schützen: Fontanive Claudio AK, Schmatz Martin, Annen Emil AK, Breitenmoser Nils, Manser Dominik, Feiss Hans-Peter, Sutter Jakob

## RSV St. Gallen Feldschiessen 2025 25/50m

174	Schär Hanspeter	KA	AK
173	Studerus Adrian	KA	AK
169	Rickli Hanspeter	KA	AK
169	Henning Lars	KA	AK
167	Annen Emil	KA	AK
163	Obendrauf Jaromir	KA	AK
162	Gempel Timmo	KA	AK
157	Rohner Ursula	KA	AK

Weitere Schützen: Allenspach Marco, Boggia Luigi, Breitenmoser Nils, Manser Dominik, Breitenmoser Svenja

## 61. Historisches Calvenschiessen in Sta. Maria, Val Müstair am 24. Mai 2025

6. Rang von 23 Pistolen-Gruppen mit 576 Punkten

104	Prajer Peter	93	Annen Emil
104	Hoffmann Arnold	92	Rickli Hanspeter
97	Rohner Ursula	86	Fontanive Claudio

Medienmitteilung: St. Georgen entwickelt sich

**St. Georgen  
Weierweid**

*Ein vielfältiges Quartier für  
Wohnen und Freizeit*

## Arealentwicklung Weierweid: Grundlage schaffen für das Quar- tier von morgen



**mettler**  
entwickelt

**st.gallen**

Die Arealentwicklung «Weierweid» in St. Georgen befindet sich in der nächsten Planungsphase. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Machbarkeitsstudie im Herbst 2024 wird derzeit an der Zonenplanänderung der bestehenden Bauzone gearbeitet – einem wichtigen Schritt, der sorgfältig vorbereitet werden muss und entsprechend Zeit beansprucht. In einer nächsten Phase wird die Öffentlichkeit erneut in den Entwicklungsprozess einbezogen.

### Planungsrechtliche Grundlagen in Erarbeitung

Damit auf dem Areal «Weierweid» ein lebendiges, nachhaltiges Wohn- und Freizeitquartier entstehen kann, braucht es eine Anpassung der geltenden Nutzungsregeln. Mit der sogenannten Zonenplanänderung der bestehenden Bauzone wird festgelegt, welche Bereiche künftig für Wohnen, Grünflächen oder öffentliche Nutzungen vorgesehen sind. Sie ist damit eine wichtige Voraussetzung für alle weiteren Schritte wie den Architekturwettbewerb oder detaillierte Bebauungspläne.

Solche Verfahren sind anspruchsvoll: Es gilt, unterschiedliche Interessen, gesetzliche Vorgaben und technische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Die Arbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Stadt St. Gallen und dem Kanton.



# SCHIESSBRILLEN | JÄGGI OPTIK CHUR

Unsere langjährige Erfahrung in der Anpassung von Schiessbrillen garantiert auch Ihnen den Erfolg. Die optimale Abstimmung des Brillenglases erfolgt in unserer haus-eigenen original Zielanlage.

10m für Luftgewehr und Pistole

50m Kleinkaliber- und Pistolenscheibe

300m mit A- und B-Scheibe

Waffen zum Zielen sind vorhanden.  
Krankkarten werden bei uns gerne an Zahlung genommen.  
Bitte reservieren Sie einen Termin.



**JÄGGI**  
**Optik & Hörberatung**

Bahnhofstrasse 42 Chur  
081 257 13 23 [jaeggi-optik.ch](http://jaeggi-optik.ch)

**ELEKTRO  
KELLENBERGER**

**Martin Kellenberger**

Demutstrasse 11  
9000 St. Gallen

T 071 223 27 77

M 079 424 84 64

[info@elkb.ch](mailto:info@elkb.ch)

[www.elkb.ch](http://www.elkb.ch)



**Seit über 100 Jahren  
im Baugeschäft.**

> Neubauten > Umbauten > Renovationen  
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | [info@baerlocher-bau.ch](mailto:info@baerlocher-bau.ch)

Ziel ist es, die Umzonung, den Sondernutzungsplan und Teilstrassenplan Ende 2026 öffentlich aufzulegen, sodass eine Inkraftsetzung durch den Stadtrat Ende 2027 erfolgen kann. Der neue Zonenplan bildet das rechtliche Fundament für die einzelnen Projektwettbewerbe über die einzelnen Baubereiche der unterschiedlichen Bauträger.

Worum geht es bei der Weierweid?

Die Feldschützengesellschaft beabsichtigt, ihre Schiessanlagen in den Untergrund zu verlegen. Damit entsteht Platz für Wohnen und Freizeit. Durch diese Verlagerung werden Lärmemissionen reduziert, was die Lebensqualität in der Umgebung erheblich verbessert. Gemeinsam mit der Mettler Entwickler AG wurden erste Schritte für die künftige Nutzung des Areals geprüft. Bevor konkrete Baupläne entstehen, wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht, ob und wie eine Überbauung möglich ist. Dabei legen die Projektpartner grossen Wert darauf, dass bestehende Nutzungen wie der Skilift, die Familiengärten und die Tennisplätze erhalten bleiben und ein grünes, familienfreundliches Quartier entstehen kann.

Im Herbst 2024 wurden die Erkenntnisse aus der Studie öffentlich diskutiert. Dabei konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen einbringen, insbesondere zu Verkehr und Parkplätze, Schulraumbedarf oder zur Gestaltung von Grünräumen. Diese Rückmeldungen wurden in die weiteren Planungen aufgenommen.

Wir bleiben im Dialog

Der partizipative Ansatz bleibt ein zentrales Anliegen. Auch in den kommenden Phasen ist vorgesehen, die Öffentlichkeit und weitere Anspruchsgruppen erneut einzubeziehen, wenn die entsprechenden Grundlagen aus der Planung vorliegen. Ziel ist es weiterhin, die Entwicklung des Quartiers unter Berücksichtigung vielfältiger Perspektiven voranzutreiben und langfristig einen bestmöglichen Mehrwert für St. Georgen zu schaffen.

Mehr Informationen:

[www.mettler-entwickler.ch](http://www.mettler-entwickler.ch)



The advertisement features a photograph of a three-story brick building with a gabled roof and a circular window. A red rectangular box highlights a portion of the building's facade. The Mettler logo is in the top right corner. The slogan 'Wir erden Visionen' is written in large white letters across the middle. At the bottom left, the website 'www.perronvert.ch' is visible. At the bottom right, there is a short paragraph of text.

**mettler**

**Wir erden Visionen**

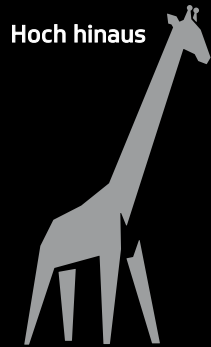
[www.perronvert.ch](http://www.perronvert.ch)

Wir entwickeln Gebäude und Areale zu Orten, an denen Menschen gerne leben, arbeiten und verweilen. Herausforderungen betrachten wir als Chancen für innovative Projekte, die wir mit unternehmerischem Engagement angehen. Unsere Projekte stehen heraus, weil sie durchdacht und beständig sind mit spürbarem Mehrwert für alle.

[mettler-entwickler.ch](http://mettler-entwickler.ch)



Mettler Entwickler AG  
St. Gallen, Zürich, Basel, Kempthal



**GROB**  
Gebäudehüllen

**Die Sonne bringt  
Ihnen reichen  
Geldsegen.  
Wenn Sie uns  
aufs Dach lassen.**

Lerchentalstrasse 2  
T 071 282 40 30  
buero@grob-ag.ch

9016 St.Gallen  
F 071 282 40 31  
www.grob-ag.ch

# BECHINGER

Spezialitäten-Metzgerei

St. Georgen-Strasse 76 | 9000 St. Gallen | T 071 222 50 31 | [www.bechinger.ch](http://www.bechinger.ch)

**Malergeschäft**  
**jack aeberhard** seit 1972



## Werkstatt

Inhaber / Geschäftsadresse  
Roland Kollbrunner  
Habersack 20  
9305 Berg SG

**Bruggwaldstrasse 35a**  
**CH-9008 St.Gallen**

Tel. 071 245 15 41  
Nat. 079 246 51 32  
[rokoll@bluewin.ch](mailto:rokoll@bluewin.ch)

# Auswärtige Schiessen 300m

## Kantonales Schützenfest St. Gallen

20.-21. Juni

Vereinswettkampf

## Stoss

Schiessplatz: Stoss

23. und 24. August

Vereinswettkampf

## Chilbischiessen Oberhelfenschwil

Schiessplatz: Eugst 9413 Oberhelfenschwil

Samstag, 23. August 08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag, 29. August 14:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 30. August 08:00 bis 12:00 / 13:30 bis 18:00 Uhr

Vereinswettkampf

## Jubiläumsschiessen 200 Jahre FS Obereg

Schiessplatz: Obereg

Freitag, 22. August 17:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 23. August 08:30 bis 12:00 / 13:15 bis 17:00 Uhr

Samstag, 30. August 08:30 bis 12:00 / 13:15 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 31. August 09:30 bis 12:00 Uhr

Vereinswettkampf

## Realpschiessen

Schiessplatz: Höngg, Zürich

Freitag 05. September 15:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 06. September 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 12. September 15:00 bis 19:00 Uhr

Samstag 13. September 08:00 bis 12:00 Uhr

Vereinswettkampf

## 7. Ochsenweid Schiessen

Schiessplatz: Ochsenweid

Samstag 06. September 09:00 bis 12:00 / 13:30-18:00 Uhr

Sonntag, 07. September 09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 12. September 16:00 bis 18:30 Uhr

Samstag 13. September 09:00 bis 12:00 Uhr

Vereinswettkampf

## Verbandschiessen

Schiessplatz: Goldach-Withen

Samstag, 06. September 09:00 bis 11:30 / 13:30 bis 16:00 Uhr

Freitag, 12. September 16:00 bis 18:30 Uhr

Vereinswettkampf

## 22. Racletteschiessen Obereg-Muolen

Schiessplatz: Muolen

Freitag, 17. Oktober 14:00 bis 18:30 Uhr

Samstag, 18. Oktober 09:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:30 Uhr

Sonntag, 19. Oktober 09:00 bis 12:00 Uhr

Vereinswettkampf

## In einem Protokoll eines Verbandes gelesen

Betreffend Munition wird angemerkt, dass die GP 11 bis in ca. 10 Jahren aufgebraucht ist, und die Armee sie auch nicht mehr benötigt. Daher müsse das Schiessen mit der GP 90 gefördert werden.

## Schiessen 300m an Donnerstagsübungen auf Weierweid

Donnerstagsübungen

Schiessplatz: Weierweid

**Schiessferien vom 05. Juli bis 10. August**

**Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde**

Standübungen

Schiessplatz: Weierweid

Letzte Schiessgelegenheit: Donnerstag 26. Juni

Aufgebotene Schützen: Alpiger Martin, Fontanive Claudio, Henning Lars, Nauer Fridolin, Schäfer Fritz, Schmatz Martin, neu: Studerus Adrian, Walczak Maksym

**RSV-Cup 2. Hauptrunde**

Standübungen

Schiessplatz: Weierweid

Letzte Schiessgelegenheit: Donnerstag 14. August

Aufgebot: für Qualifizierte gemäss Vorrunde

**Mannschaftsmeisterschaft 3. Runde**

Standübungen

Schiessplatz: Weierweid

Letzte Schiessgelegenheit: Donnerstag 28. August

Aufgebote folgen

**Mannschaftsmeisterschaft 4. Runde**

Standübungen

Schiessplatz: Weierweid

Letzte Schiessgelegenheit: Donnerstag 25. September

Aufgebote folgen

**Einzelwettschiessen**

Standübungen

Letzte Schiessgelegenheit: Donnerstag 25. September

Schiessplatz: Weierweid

**Kantonalstich**

Standübungen

Letzte Schiessgelegenheit: Donnerstagsübung am xx

Schiessplatz: Weierweid

**Endschiessen**

**Samstag 18. Oktober / 14.00-16.00 Uhr**

The advertisement features a man with a beard and a shaved head, wearing a brown t-shirt, smiling and holding a large wooden barrel on his left and a can of Schützengarten Lager beer on his right. The background is a blurred wooden structure, likely a brewery. The text 'UNSER SCHÜGA.' is prominently displayed in large, white, outlined letters. Below it, the tagline 'Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.' is written in a smaller font. The beer can is yellow and red, with 'Schützengarten' and 'LAGER' written on it. A circular logo on the barrel reads 'SLOW BREWING' and 'ZERTIFIZIERTE SPITZENQUALITÄT'. The man's name 'Roger Biernachschub' is visible on his t-shirt.

**UNSER  
SCHÜGA.**

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.

# Internationaler Gewehr- und Pistolen-Match 1925 auf Weierweid

## Feldschützengesellschaft erhält den Auftrag

Am Freitagabend, 19. September 1924 diskutierte die Kommission der Feldschützen im Hotel Bahnhof im Traktandum 4, ob die Durchführung des Kantonschützenfestes 1925 übernommen werden soll. Das letzte Kantonschützenfest fand 10 Jahre vorher 1914 in Flawil statt, das letzte auf der Weierweid 1895 noch auf dem alten Schiessstand. Nach einer längeren Diskussion wurde entschieden, dem Kantonalcomité eine unverbindliche Anmeldung für die Übernahme einzureichen, vorbehaltlich der Zustimmung der HV.

An der Kommissionssitzung vom 24. November im Hotel Hecht gab es im Traktandum 4 weitere Informationen. C. Widmer als Präsident des schweizerischen Matchverbandes schlägt zudem vor, den internationalen Match zusammen mit dem Kantonschützenfest durchzuführen. Die Bundesbehörde sicherte bereits schon eine finanzielle Unterstützung zu.

3. Januar 1925 im Rest. Schlössli werden die Chargen verteilt: Ehrenpräsident wird Major J.J. Raduner, im Weiteren übernehmen 35 Feldschützen verschiedene Aufgaben, 10 Funktionen konnten noch nicht besetzt werden.

Am 15. Januar (Hotel Gallushof) erscheint die definitive Übernahme des Internationalen Matches gesichert, nachdem Zürich auf die Durchführung verzichtete. Das Komitee unter dem Präsidium von Oberst Paul Armbruster (Ehrenmitglied der Feldschützen) wird festgelegt. C. Widmer wird Chef des technischen Komitees mit den Mitgliedern K. Stäheli und W. Schnyder Balstal, von denen hier noch zu lesen sein wird. Zu finden ist auch Oberleutnant Hausmann, St.Gallen als Verantwortlicher für die Presse. Er wurde in WWII als Major mit seinem Büro Ha bekannt. Er betrieb ein Fotofachgeschäft an der Marktgasse, welches heute noch am Kornhausplatz existiert. Im Weiteren werden Ergänzungen und Korrekturen an den Funktionen für das Kantonschützenfest vorgenommen.

Verzeichnis der Staaten, welche dem Internationalen Schützenverband angehören: England, Argentinien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Spanien, Amerika, Finnland, Frankreich, Griechenland, Holland, Ungarn, Haiti, Italien, Monaco, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Tschecho-Slowakei.

## Internationale Matches, Weltmeisterschaften seit 1897

Am 1. Internationalen Match 1897 in Lyon ging Mannschafts-Gold die Schweiz, 1898 in Turin an Frankreich und 1899 in Loosduinen wieder an die Schweiz. Zwischen 1897 und 1914 (1. Weltkrieg) dominierten die Schweizer die Weltmeisterschaften



C. Widmer, Präsident des Schweizerischen Matchschützenverbandes



## Matches internationaux de Tir

à 300 et 50 mètres

en 1925 à St-Gall

### Présidents d'honneur

M. *Musy*, *Président de la Confédération suisse*  
M. *Scheurer*, *Conseiller fédéral, Chef du Dépt. militaire*  
M. *Mérillon*, *Président de l'Union internat. de Tir, Paris*  
M. le *Président de la Société suisse des carabiniers*

### Comité général d'organisation

M. le Dr *Scherrer*, *Maire de la ville de St-Gall,*  
*Déleg. offic. du Comité central de la Soc. suisse d. carabiniers*  
M. le Prof. Dr med. *Comte*, *Fribourg*

### Comité spécial des matches

*Président :* M. le Colonel *Armbruster*, *St-Gall*  
*Vice-Président :* M. le Colonel *Ruckstuhl*, *Hérisau*  
*Secrétariat :* M. le Capitaine *Huber*, *St-Gall*  
*Trésorerie :* M. le Major *Kriesemer*, *St-Gall*  
M. *Ehrbar*, *ancien Président de la*  
*Société de Tir en camp. de St-Gall*  
*Contrôle et primes :* M. le Lt.-Colonel *Schefer*, *St-Gall*  
*Publicité :* M. *J. Zäch*, *Conseiller cant., St-Gall*  
M. le *Premier-Lt. Hausammann*, *St-Gall*  
*Tir. :* *Président :* M. *Caspar Widmer*, *St-Gall*  
*V.-Président :* M. le Dr *Schnyder*, *Balsthal*  
*Membres :* M. *Jules Wettstein*, *Bienne*  
M. *Conrad Stäheli*, *St-Gall*  
M. le Dr *Meyer de Stadelhofen*, *Genève*  
*Logement :* M. le Major *Tobler*, *St-Gall.*

### Das Organisationskomitee

Ehrenpräsident ist Bundespräsident *Musy*

Präsident ist Stadtpräsident *Dr. Scherrer*

Präsident des Matchcomitee *Oberst Paul Armbruster*,  
*Schützenmeister der Feldschützen von 1902 bis 1906.*

Für *Publicité* ist *Oberleutnant Hans Hausammann* verantwortlich, der an der *Marktgasse* ein *Fotogeschäft* besass, welches heute am *Kornhausplatz* immer noch besteht. Im 2. Weltkrieg wurde er mit seinem Büro *Ha* in *Teufen* bekannt, welches vor allem aus *Deutschland* *Informationen* beschaffte.

Im *Schiesskomitee* waren die beiden *Weltmeister Caspar Widmer* (*Präsident*) und *Konrad Stäheli* tätig, sowie *Dr. Schnyder*, späterer *Schützenkönig*.



WEINKELLEREI

UNSERE WEINE SIND IMMER

# EIN SCHUSS INS SCHWARZE

PRODUZENT DES FELDSCHÜTZENWEIN

[gvs-weine.ch](http://gvs-weine.ch)

weitgehend und holten jedes Jahr, ausser 1898 in Turin, die Goldmedaille in 300m-Dreistellung Mannschaft.

Ab 1889 war Konrad Stäheli, Mitglied der Feldschützengesellschaft der Stadt St.Gallen jedes Jahr Mitglied der Schweizer Matchmannschaft, ausser 1903 in Buenos Aires. Er holte zwischen 1904 und 1914 4x Gold 300m-Dreistellung einzeln, zwischen 1899 und 1914 14x Gold 300m-Dreistellung Mannschaft.



Die Weltmeister 1899 in Loosduinen, von l.n.r. K. Stäheli (St.Gallen), E. Kellenberger (Walzenhausen), C. Widmer (Zug), F. Dürst (Glarus), A. Grütter (Basel), Ch. Gähler (Glarus), F. Böckle (Glarus).

1899 war Caspar Widmer, damals noch Mitglied der Schützengesellschaft Zug, in Loosduinen dabei. 1908 zog Widmer nach St.Gallen und wurde Mitglied der Feldschützengesellschaft. Von da an schoss er jedes Jahr in der Matchmannschaft mit. In der Mannschaft und gewann er 7x Gold. Widmer war zudem 1925 Präsident des Schweizerischen Matchschützenverbandes.

Die Medaillen dieser Weltmeisterschützen in anderen Disziplinen werden hier gar nicht mehr aufgezählt. Neben den beiden genannten Spitzenschützen waren in den USA auch Kellenberger, Reich und Stumpf bekannte Namen.

Jean Reich, ab 1904 Mitglied der Matchmannschaft war bis 1926 Mitglied Feldschützen St.Gallen, dann Mitglied Feldschützen Rorschach. Zwischen 1908 und 1914 waren so immer zwei, meistens aber drei Feldschützen Mitglied der Gold-Matchmannschaft.

Der Nachlass von Konrad Stäheli ist heute im Schützenmuseum in Bern ausgestellt. Seine Witwe hat diesen nach seinem Tod dem Museum vermacht.

Nach dem Weltkrieg dominierten die Amerikaner und holten von 1921 bis 1924 Weltmeisterschaftsgold und verwiesen die Schweizer auf die Silber- und Bronze-Ränge.

Die amerikanischen Matchmannschaften 1921 bis 1924

1921	Lyon Walter Stokes James Christian Morris Fisher Carl Osburn Arthur Rothrock	1923	Camp Perry Morris Fisher John Boles Walter Stokes Carl Osburn Lawrence Nuesslein	
1922	Mailand Walter Stokes John Boles Morris Fisher Carl Osburn Calvin Lloyd	1924	Reims Morris Fisher John Boles Walter Stokes Carl Osburn Raymond Coulter	Die folgenden 5 Schützen aus diesen Match-Mannschaften reisten 1925 nach St.Gallen: Walter Stokes, Morris Fisher, John Boles, Lawrence Nuesslein und Raymond Coulter

## Beleuchtung und Feuerwerk zur Eröffnung

Der Internationale Schützenmatch wurde auf der Weierweid in St.Gallen vom 10.-13. Aug. 1925 durchgeführt. In der Woche vorher vom 1.-11- August fand das Kantonal-schützenfest am gleichen Ort statt.

Der Internationale Schützenmatch wurde am Vorabend des 10. August mit einer Beleuchtung des Rosenbergs eingeleitet. Eine grosse Menschenmenge besetzte die Bernegg und alle Zugänge und wartete gespannt auf den Beginn um 21 Uhr. Nachdem die Lichter am Rosenberg erloscht waren, wurde auf der Bernegg Raketen und weiteres Feuerwerk entzündete.

Jeden Abend wurde in der Festhütte ein unterhaltsames Festprogramm geboten, an welchem verschiedene Musikkorps, Turner- und Radfahrergruppen, Jodelchöre und weitere mit ihren Darbietungen das Festpublikum erfreuten. So z.B. am Samstagabend, 8. August konzertierten in der Festhalle das Polizeimusik-Korps und der Feldschützenchor, Dirigent Louis Künzler. Im Weiteren traten Turner und Radfahrer auf (St.Galler Tagblatt, Abendausgabe vom 10. August 1925, S. 2).

Für den internationalen Schützenmatch, der vom 10. bis 13. August dauerte, war der französische Plan des Internationalen Schützenmatches 1925 massgebend mit speziellen Match-Scheiben 300 Meter. Am Wettkampf nahmen 22 Nationen teil.

Agenda des Internationalen Matches August:

11. August: Internationaler Pistolenmatch
12. August: Training für den Internat. Gewehrmatch
13. August: Internationaler Gewehrmatch
14. August: Preisverteilung um 10 Uhr morgens in der Fest-Hütte.

## Amerikanische Match-Mannschaft reist nach St.Gallen



Titelseite des Nebelspalters vom 21. Juli 1925, Amerikaner und Schweizer geben sich freundschaftlich die Hand «So, wämmers nomol probiere?»

eintrafen. Sie befürchteten, dass sie Schwierigkeiten haben werden, das Hotel zu finden. Zu ihrer Überraschung warteten im Bahnhof St.Gallen zwei Herren, von denen sie in perfektem Englisch begrüsst wurden. Einer von ihnen war Robert Mader, Besitzer des Hotels Walhalla, der andere Hugo Neuburger. Neuburger war ein langjähriges Mitglied der National Rifle Association und seit dreissig Jahren Mitglied der New Jersey State Rifle Association. Als die Amerikaner auf die beiden Herren trafen, schaute Serg. Ioerger auf die Uhr, welche Neuburger für den Schiessanlass Sea Girt spendete und von Iönger gewonnenen wurde.

Amerikaner und Schweizer waren über Jahre hinweg kameradschaftlich verbunden. Die Erfolgsstatistiken der Weltmeisterschaften und Olympischen Spiele zeigen einen kameradschaftlichen Wettkampf. Auf der Schweizer Seite waren es in erster Linie Konrad Stäheli, Caspar Widmer und Konrad Roderer (ebenfalls Mitglieder der Feldschützen), welche immer wieder Weltmeistertitel errangen.

Diese Kameradschaft zeigte sich auch im Nebelspalter, wo gefragt wird: «So wämmers nomol probiere?»

Die Amerikaner reisten am 15 Juli in New York auf dem Dampfschiff U.S. "Republic" ab und erreichten über Queenstown und Plymouth nach 10 Tagen Cherbourg. Mit dem Zug ging es nach Paris, von wo es nach 3 Tagen weiterging über Basel und Zürich (Abfahrt um 21 Uhr) nach St.Gallen, wo sie um 23 Uhr



Die St.Galler freuten sich auf die amerikanische Matchmannschaft und stellten amerikanische Weltmeister in der Broschüre «Internationaler Schützenmatch, St. Gallen, H. Tschudy & Co.1925» kurz vor, links Morris Fisher, Camp Perry auf S. 74 rechts Walter Stokes S. 75 der Broschüre

Das Journal et feuille d'avis du Valais et de Sion vom 18. August 2025 zählt in einem Bericht über das «Tir international à St-Gall» die Schützen aller anwesenden Nationen inklusive der Ersatzschützen auf. Für die Vereinigten Staaten sind dies «Major Boles, Fisher, Coulter, Dodson, Morgan, Philips et Ioerger». Lt. Philipps schoss auch im Militärwettkampf am Kantonschützenfest mit (St.Galler Tagblatt, 10. August 2025, S. 2). Über Sgt. Ioerger sind keine weiteren Informationen zu finden. Im gleichen Artikel im Tagblatt wird auch ein Amerikaner Mr. L.T. Meeds genannt, von dem aber keine weiteren Informationen bekannt sind.



Amerikanische Match-Mannschaft in St.Gallen 1925 vor dem Hoteleingang Walhalla, die Schützen hinten v.l.n.r. Serg. Ioerger, Lawrence Nuesslein, Manning Dodson, Walter Stokes, vorne v.l.n.r Sgt. Raymond Orville Coulter, Maj. John K.Boles, Sgt. Morris Fisher, Armand M. Morgan (Navy) (Foto Gross St.Gallen)

Die Amerikaner schossen sowohl am Internationalen Match wie auch an den Armeegewehr-Wettkämpfen mit.

Das so viele Angehörige der Streitkräfte an internationalen Wettkämpfen teilnahmen, dürfte mit den Finanzen zu tun haben. Damals musste noch jeder Schütze seine Reisekosten selber bezahlen und die waren viel höher als in unserer Zeit (Information von Peter Weber, Sammlungskurator in Bern beim Besuch am 4. August 2021 im Eidg. Schützenmuseum in Bern). Es ist zu vermuten, dass die Reisekosten der uniformierten Personen von den Streitkräften bezahlt worden sind. Sicher auch ein Grund, warum Coach und weitere Begleiter Militärangehörige waren. Die Zivilisten mussten ihre Reisekosten sicher selbst bezahlen.

In der amerikanischen Match-Mannschaft waren mehrere mehrfache Weltmeister und Olympiasieger. Diese Mannschaft war nicht einfach zu bezwingen. Darum werden die

einzelnen Schützen hier näher vorgestellt.

Major General Julian S. Hatcher, Coach und Autor

Julian Sommerville Hatcher war der Autor des Reiseberichts nach St.Gallen in American Rifleman October 1925. Er war ein Generalmajor der US-Armee, bekannter Schusswaffenexperte. Ihm werden mehrere technische Bücher und Artikel zu militärischen Schusswaffen, Ballistik und Selbstladewaffen zugeschrieben. Zu seinen wichtigsten Werken zählen „Hatcher's Notebook“ und „Book of the Garand“ sowie „Pistols and Revolvers and Their Uses“ und „Textbook of Pistols and Revolvers“. Aus seinem Werdegang und seinen Funktionen lässt sich schliessen, dass er der Teamleiter, Coach und Trainer des Teams 1925 war.

Sgt. Morris Fisher: Im Jahr 1911 meldete sich Fisher zum United States Marine Corps und nahm später im Dienst an Wettkämpfen teil. Neben seinen olympischen Medaillen gewann Fisher sechs Weltmeistertitel und hielt fünf Weltrekorde. Im Jahr 1916 wurde ihm das Verdienstschützenabzeichen verliehen. Olympische Resultate: Antwerpen 1920, Gold in 3-Stellung Freies Gewehr 300 Meter, Gold 3-Stellung Freies Gewehr 300 Meter Mannschaft, Military Rifle 300 Meter Mannschaft liegend. Paris 1924, Gold Freies Gewehr liegend 600 Meter, Freies Gewehr auf 400, 600 und 800 Meter, Mannschaft

**Sgt. Raymond „Ray“ O. Coulter** nahm an den Olympischen Spielen 1924 in Paris in fünf Disziplinen teil. Während der Spiele bekleidete Coulter, ein Berufssoldat, den Rang eines Gunnery Sergeants, Olympische Sommerspiele: Paris 1924, Gold Freies Gewehr Mannschaft, Bronze Lfd. Hirsch, Einzelschuss (M), Weltmeisterschaften, Reims 1924, Gold Freies Gewehr Dreistellung Mannschaft, Bronze Freies Gewehr liegend 300 m Mannschaft

Lt. Manning Dodson ist dreimaliger Medaillengewinner bei Weltmeisterschaften.

Armand M. Morgan war ab 1921 als Marinekadett Mitglied des Schützenteams der Marineakademie. Für seine Leistungen im Schiesssport wurde er mit dem U.S. Distinguished International Shooter Badge ausgezeichnet. 1967 wurde er pensioniert und beendete seinen Dienst als Konteradmiral.

Major John Keith Boles war Karrieresoldat.. Aus dem aktiven Dienst schied er schliesslich als Colonel aus. Olympische Sommerspiele Paris 1924, Gold Lfd. Hirsch, Einzelschuss, Bronze Lfd. Hirsch, Einzelschuss, Weltmeisterschaften Mailand 1922, Gold Freies Gewehr Dreistellung Mannschaft, Camp Perry 1923, Gold Freies Gewehr Dreistellung Mannschaft, Silber, Freies Gewehr liegend 300 m, Bronze Freies Gewehr stehend 300 m, Reims 1924, Gold Freies Gewehr Dreistellung Mannschaft,

Lawrence Nuesslein war ein Veteran des Ersten Weltkriegs, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts Wettkämpfe geschossen hat, Weltmeisterschaften Camp Perry 1923, Gold 300m-Freigewehr stehend einzeln, Gold 300m-Freigewehr stehend Mannschaft, Gold 300m-Freigewehr liegend Mannschaft 3x40, Gold 300m Freigewehr kniend Mannschaft, Gold 300m Freigewehr liegend Mannschaft, Olympische Sommerspiele Antwerpen 1920, Gold 50m Freigewehr stehend, Gold 50m Freigewehr Mannschaft

stehend, Bronze 300m Armeegewehr stehend, Silber 300m Armeegewehr Mannschaft stehend, Paris 1924, Gold Freies Gewehr 400, 600 and 800 Meter Mannschaft, Gold Lfd. Hirsch 100 Meter, Einzelschuss im Doppel.

Walter Raymond Stokes erlangte 1920 mit 22 Jahren Stokes bereits Berühmtheit im Schiesssport mit 300-Meter-Gewehren und dominierte die Konkurrenz auf nationaler Ebene, Weltmeisterschaften Lyon 1921, Gold 300m-Freigewehr 3x40, Gold 300m Freigewehr stehend, Gold 300m-Freigewehr kniend, Gold 300m-Freigewehr liegend, Mailand 1922, Gold 300m-Freigewehr 3x40, Gold 300m-Freigewehr kniend, Camp Perry 1923, Gold 300m-Freigewehr 3x40, Gold 300m-Freigewehr liegend Mannschaft, Gold 300m Freigewehr kniend, Gold 300m Freigewehr stehend, Reims 1924, Gold 300m-Freigewehr liegend, Gold 300m-Freigewehr liegend Mannschaft, Gold 300m-Freigewehr 3x40, Olympische Sommerspiele Paris 1924, Gold Freies Gewehr 400, 600 and 800 Meter Mannschaft, Gold Lfd. Hirsch 100 Meter, Einzelschuss im Doppel

### Der Internationale Match

Der Gewehrmatch begann am Donnerstag, 11. August morgens um 7 Uhr und dauerte bis abends 6 Uhr. Es wurden je 4 Passen à 10 Schüsse in den 3 Stellungen liegend, kniend und stehend auf 300m geschossen (3-Stellungs-Match). Schon vor dem Mittag zeichnete sich ein Sieg über die Amerikaner ab.



Blick auf die Schiessstände. Die Pistolenschützen bemängelten den knappen Platz im Jagdschiessstand, der sich auf die Resultate ausgewirkt haben soll. Um die nötige Anzahl Pistolenscheiben zur Verfügung stellen zu können, wurden gegenüber dem Jagdschiessstand weitere Pistolenscheiben aufgestellt. Im Vordergrund rechts ist das bisherige Scheibenstock-Gebäude zu erkennen, rechts davon die zusätzlich aufgestellte Scheibenanlage. Die Pistolenschützen beklagten, dass sich die engen Verhältnisse im Jagdschiessstand negativ auf ihre Resultate auswirkten.



Blick in den Schiessstand während der Wettkämpfe (Photo Gross, Schreibmappe 1926)


Die Medaillenränge in St.Gallen


300 m Dreistellung Mannschaft Herren

5386	1109 Hartmann Josias	1061 Zimmerman Karl	1105 Lienhard Walter	1056 Pelli Giuseppe	1055 Reich Jakob
1109	Stehend 85 86 91 90	Stehend 83 84 87 87	Stehend 88 83 85 90	Stehend 79 81 89 88	Stehend 86 77 82 83
Total	352	341	346	337	328
	Kniend 97 95 92 92	Kniend 87 88 87 92	Kniend 95 92 95 93	Kniend 93 87 86 79	Kniend 89 82 94 92
Total	376	354	375	345	357
	Liegend 95 97 94 95	Liegend 96 92 89 89	Liegend 96 96 97 95	Liegend 95 94 94 91	Liegend 91 92 94 93
Total	381	366	384	374	370
Total des Schützen	1109	1061	1105	1056	1055
Resultat	5386			SCHWEIZ I. Rg	

Resultate der Schweizer Mannschaft, gelb umrandet die neuen Weltrekorde stehend und kniend von Josias Hartmann (Bild rechts oben), Weltrekord liegend von Walter Lienhard und das Mannschaftsresultat (Photo Gross, Schreibmappe 1926, Schweizer Illustrierte)

 Switzerland  
Josias Hartmann  
Walter Lienhard  
Giuseppe Pelli  
Jakob Reich  
Karl Zimmermann

 United States of America  
John Keith Boles  
Raymond Orville Coulter  
Manning Dodson  
Morris Fisher  
Armand M Morgan.

 Denmark  
Jensen C.  
Niels Laursen  
Niels Hansen Ditlev Larsen  
Pedersen P. J.  
Erik Sætter-Lassen

Wie aus der Rangliste zu entnehmen ist, gewannen die Schweizer 300m-Dreistellung-Mannschaft-Herren-Wettkampf vor den erfolgsverwöhnten Amerikanern (vergl. Kurzbeschreibung der Schützen) mit einem Punktevorsprung von knapp 140 Punkten und einem neuen Weltrekord von 5386 Punkten. Die Dänen erzielten 5099 Punkte, die Franzosen 5053, die Holländer 4867, die Belgier 4857 und die Italiener 4853 Punkte.

Medaillenränge in weiteren Disziplinen

Freies Gewehr 40 Schuss stehend, Herren Einzel

 Josias Hartmann       Walter Lienhard       Manning Dodson

Freies Gewehr, 300 m Dreistellung Einzel Herren

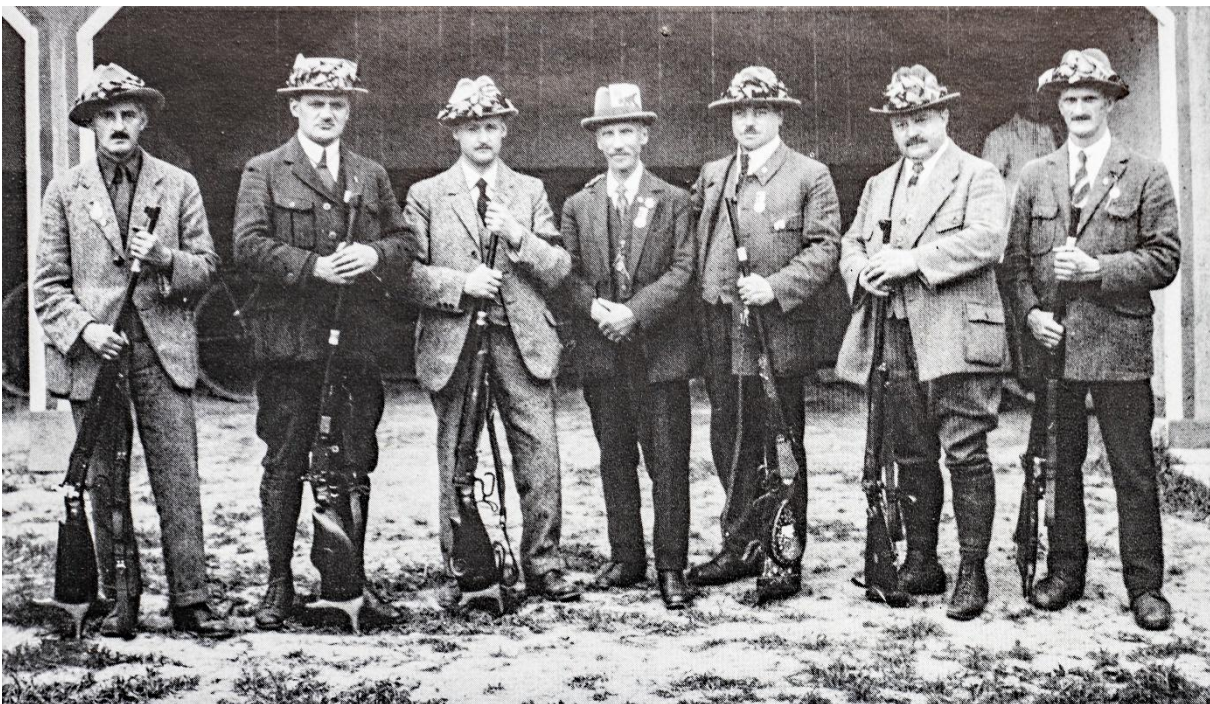
 Josias Hartmann       Walter Lienhard       Karl Zimmermann

300 m liegend Einzel Herren

 Walter Lienhard       Georges Roes       Josias Hartmann

300 m kniend Einzel Herren

 Josias Hartmann       Walter Lienhard       Jakob Reich



Schweizer Mannschaft, v.l.n.r: Dr. Isenegger, Walter Lienhard, Josias Hartmann, Konrad Stäheli als Vertreter des Schiesskomitee, Karl Zimmermann, Fritz Kuchen, Jakob Reich, es fehlt Pelli (Photo Gross, Schreibmappe 1926)

Der Weltmeister 1924 Morris Fisher schaffte es mit 1051 Punkten auf den vierten Platz in der amerikanischen Mannschaft, ein Resultat einiges unter seinen üblichen Leistungen. Wie es in einer amerikanischen Publikation heisst, schoss nicht nur Fisher unter seinen Leistungen, sondern die ganze Mannschaft, was die Amerikaner natürlich enttäuschte.

### Pistolen-Match

Die französische Pistolen-Matchmannschaft errang mit Petit René 503, Des Jamonières 503, Pecchia 492, Keller-Dorian 505, Tétard 475, gesamt 2478 Punkte die Goldmedaille.

Die Schweizer landeten mit Schnyder 513, Blum 507, König 492, Hänni 477, Balmer 476, gesamt 2465 Punkte auf dem Silberrang. Die dänische Mannschaft holte mit 2426 Punkten die Bronze-Medaille.

Schützenkönig des Internationalen Matches 1925 wurde Willy Schnyder (Balsthal). In der Internationalen Meisterserie auf 300 und 50 m zusammen schoss er die höchste Kartonzahl, nämlich 53 im Gewehr und 52 mit der Pistole, total 105 Kartons in 120 Schüssen.



Josias Hartmann, Weltmeister und Willy Schnyder, Schützenkönig (Photo Gross, Schreibmappe 1926)



Willy Schnyder, der Schützenkönig 1925, 1924 wurde er in Reims Weltmeister mit 531 Punkten

## Medaillen der Schweizer Schützen, Zusammenfassung

### 3-Stellungsmatch Mannschaft

**G** Walter Lienhard, Josias Hartmann, Giuseppe Pelli, Jakob Reich, Karl Zimmermann

### 3-Stellungsmatch einzeln

**G** Josias Hartmann **S** Walter Lienhard **B** Karl Zimmermann

Josias Hartmann **G** FG kniend **G** FG stehend **B** FG liegend

Walter Lienhard **G** FG liegend **S** stehend **S** kniend **S** Armeegew. 3-Stellung  
**B** Armeegew. liegend

Karl Zimmermann **G** Armeegew. 3-Stellung **G** Armeegew. stehend

Wilhelm Schnyder **B** Armeegew. 3-Stellung

Roger Isenegger **S** Liegend **B** Armeegew. liegend

Jakob Reich **B** FG kniend

Freie Pistole **G** Willy Schnyder **S** Robert Blum

Pistole Mannsch. **S** Robert Blum, Fritz König, Hans Hänni, Willy Schnyder, Fritz Balmer

## Gründe für den Erfolg der Schweizer Matchmannschaft

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Schweizer waren aber die neue Munition und neue Waffen, mit welchen die Resultate deutlich verbessert werden konnte (Tagblatt, 10. August 1925). Die Firma Martini Tanner & Co (gegründet 1863 in Frauenfeld) liess 1866 wird der auf der Basis des Peabody-Fallblock-Verschlusses entwickelte Martini-Gewehrverschluss patentiert.

1897 verkaufte Martini Junior die Waffenentwicklung an Hämmerli in Lenzburg. Die rasante Waffenentwicklung mit Mehrladern führte dazu, dass Martini-Gewehre nicht mehr für den militärischen Einsatz geeignet waren, hingegen wurden sie vermehrt als Sportwaffe eingesetzt. Neben Martini und Hämmerli bauten zahlreiche Büchsenmacher das Gewehr ebenfalls, meist mit Bauteilen, welche von Hämmerli oder Martini bezogen wurden. Darunter waren neben Josias Hartmann, Genf (Weltmeister in St.Gallen 1925), Elmer St.Gallen, C.Widmer (Kommissions-Mitglied der Feldschützengesellschaft und Weltmeister).

Der Martinistutzer war so erfolgreich, dass das Gewehr über 4 Jahrzehnte hinweg, bis 1933 in Granada, Schweizern zu Weltmeistertiteln und Weltrekorden verhalf, vorerst mit Kaliber 10.4 mm (wie Vetterli), ab Lyon 1897 mit der neuen Gewehrpatrone 7.5mm, Vorläufer der GP11 mit gleichem Kaliber. Bis 1914 konnten die Schweizer mit diesem Gewehr in ununterbrochener Reihenfolge 16 Meisterschaften in der Mannschaftswertung gewinnen. 1921 in Lyon wurden die Schweizer von den Amerikanern auf die zweiten Plätze verdrängt. Die Amerikaner schossen mit Diopter, Ringkorn und Doppelriemen, während die Schweizer immer noch mit Offenvisier und ohne Riemen schossen.



Inserat des Büchser Caspar Widmer (später Schneebeli Waffen an der Rorschacherstrasse) mit dem Martini-Stutzer. Der Stützgriff erhielt den Namen Champignon

Für St.Gallen setzte man alles dran, um an die früheren Erfolge anzuknüpfen. Die Stahlwerke Gerlafingen stellten 60 Rohlinge aus besonders ausgesuchtem Laufstahl zur Verfügung.

Hämmerli fertigte daraus Matchläufe für die Martini-Stutzer. Die Munitionsfabrik Thun produzierte eine Patrone Mod. 11 mit minimsten Toleranzen.

Hämmerli fertigte für diese Weltmeisterschaft einen «schweren» Martini-Stutzer, Schäfte mit ausgeprägten Backen, Dauenaufklapp- und verstellbare Haken-Kolbenkappe. Unter dem Vorderschaft war eine Schiene mit verstellbarem Riemengleitsstück angebracht. Die Handstütze (Champignon) liess sich mit zwei Gelenken und Feststellschrauben in jeder beliebigen Position fixieren. Die Offenvisierung wurde durch Diopter und Ringkorn ersetzt.

Nachdem die Amerikaner von 1925 bis 1927 von den Schweizern auf hintere Ränge verwiesen wurden, tauschten sie 1928 in Loosduinen ihre Springfield-Gewehre gegen Martini-Stutzer und erzielten damit einen neuen amerikanischen Rekord, landeten damit aber noch hinter der Schweiz und Schweden auf dem 3. Bronzerang.

Die Schweizer erhöhten 1928 den Weltrekord um 5 Punkte auf 5391 Punkte, 1929 auf 5442 Punkte und 1931 auf 5482 Punkte. Nachher neigte sich das goldene «Martini-Zeitalter» auf internationaler Ebene dem Ende zu. An kantonalen und regionalen Schützenfesten wurde das Gewehr noch Jahrzehnte eingesetzt.

Ein weiterer Grund für den Erfolg der Schweizer waren die Probleme der Amerikaner mit dem Schiessstand auf Weierweid. Die Scheiben liegen rund 18 Meter über dem Schiessstand. Das Aufwärtsschiessen waren die Amerikaner nicht gewohnt. Darum lagen sie mit ihren Resultaten hinter ihren Erwartungen und den früher geschossenen Resultaten.

## Literatur und Quellen

Barde, Robert E.: The History of Marine Corps Competitive Marksmanship, Washington 1961

«St.Gallisches Kantonalschützenfest und Bundesfeier in St.Gallen» S. 21 und «Der internationale Schützenmatch» S.23, in St.Galler Schreibmappe für das Jahr 1926, Photo Hans Gross

Hatcher, Julian S.: The International Matches at St.Gall, in The American Rifleman, Volume LXXIII, Number 9, October 1, 1925

Internationaler Schützenmatch, St. Gallen, 7.-13. Aug. 1925 (und) Kantonalschützenfest. St. Gallen 1.-11. August, St.Gallen, H. Tschudy & Co., 1925

Lichtensteiner Volksblatt 5. August 1925

Nebelspalter, Das Humor- und Satire-Magazin 51/1925 vom 21. Juli 1925

Reutlinger, Hans: Der Martini-Stutzer – Eine Schweizer Schusswaffe erobert die Welt der Schützen, in: Nordwestschweizerische Waffensammlergesellschaft NWG-Mitteilungen 4/1998 und 2/1999

Schiessen – Weltmeisterschaften Gewehrdisziplinen 300 m, <https://www.sport-komplett.de/sport-komplett/sportarten/s/schiessen/hst/35.html>

Schweizerisches Schützenmuseum Bern: Gold Silber Bronze, <https://www.yumpu.com/de/document/view/3330418/gold-silber-bronze-schweizerisches-schutzenmuseum-bern>

St.Galler Tagblatt, Morgen- und Abendnummern, 8. August bis 13. August 1925

Kommissionsprotokolle der Feldschützengesellschaft der Stadt St.Gallen 1924, 1925, 1926

# GROB-SOLAR.CH

**Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:**

**Solarinstallateur/-in**

**Spengler/-in**

**Dachdecker/-in**

**Abdichter/-in**

**GROB** Gebäudehüllen

Grob AG Gebäudehüllen, Lerchentalstr. 2, St.Gallen  
071 282 40 30, buero@grob-ag.ch, www.grob-ag.ch